

## Faszination Medizinrad: Entwicklung von ganzheitlicher Führungsqualität

Betrachten wir hier, wie sich schwach ausgebildete oder unreife Aspekte der Archetypen im Geschäftsleben - insbesondere bei Führungskräften - auswirken. Zuerst aus der Perspektive der Führungskräfte selbst: Schwache Liebhaber tun sich schwer, Ihre Mitarbeiter als Individuen zu erkennen und entsprechend einzusetzen. Sie sehen sie nicht mit Ihrer Emotionalität und können sie in schwierigen Zeiten nicht auf sie verlassen (übrigens gegenseitig). Ein Schattenaspekt des Liebhabers drückt sich so aus, dass die Führungskraft nicht genügend professionelle Distanz zu seinen Mitarbeitern aushält, Konflikte ängstlich vermeidet und sich scheut, klare Anweisungen zu geben, die auf Kritik stoßen könnten.

Auf der gegenüberliegenden Seite wird sich ein schwach ausgebildeter König ebenfalls scheuen, seine Führungsverantwortung anzunehmen. Ihm tanzen seine Leute auf der Nase herum. Sie vertrauen ihm nicht und er leidet darunter, dass er trotz seiner Position nicht das Gefühl hat, hier zu entscheiden und zu führen. Der Tyrann ist eine andere Form des Schattenkönigs. Er beutet seine Mannschaft aus, macht jeden fertig, der nicht 100%ig seiner Meinung ist. Er hat kein Gefühl dafür, dass er es mit Menschen zu tun hat - und so wie er sich bezüglich seines Teams verhält, agiert er auch in Bezug auf Kollegen, Kunden und: sich selbst.

Und nun aus der Perspektive der Mitarbeiter: Wie beurteilen Sie einen Chef, wenn er Ihnen nicht klar mitteilt, was Sie zu tun haben oder wenn er beim geringsten Windstoß seine Richtung wechselt? Das ist ein Schattenaspekt des Kriegers. Ein weiterer zeigt sich, wenn er "über Leichen" geht, wenn er Veränderungen rücksichtslos "durchboxt" und stets für mehr Umsatz "kämpft". Gute Krieger sind überall wichtig - denken Sie nur an das Schachspiel - aber der Schattenkrieger hat nur das Zerstörerische eines Kriegers kultiviert und hinterlässt eine Spur der Verwüstung. Sie erkennen ihn an seiner kriegerischen Sprache, an roten Ellbogen und nachts an der Beißschiene im Mund.

Zuletzt der Magier: Ein schwach ausgebildeter Magier als Führungskraft stemmt sich gegen jede Veränderung, jede kritische Frage und jedes Software-Update. Er meidet Experimente und mag es nicht, wenn seine Leute gute Laune haben. Den Schatten-Magier erkennen Sie daran, dass Sie ihm nicht in die Augen sehen können. Entweder weil er selbst den direkten Kontakt vermeidet oder weil Sie das Gefühl haben, dass er Sie andauernd austricksen oder aushebeln möchte und den Blickkontakt selbst meiden. Ihn umweht ein Flair von Ungreifbarkeit und Unglaubwürdigkeit.

Lassen Sie sich von diesen drastischen Bildern nicht irritieren - so heftig muss es nicht kommen. In der Medizinradarbeit stärken wir die positiven Aspekte und lösen die Schattenaspekte auf. Gute Führung braucht alle vier archetypischen Qualitäten: Empathie, Einfühlungsvermögen und Kommunikation im Süden, Entschiedenheit und Tatkraft im Westen, Verlässlichkeit, Verantwortung und Sichtbarkeit im Norden und schließlich das vertrauenswürdige Managen von Veränderungen im Osten.

Was beim Thema Führung eine Rolle spielt, ist in ähnlicher Form auch für Selbständige entscheidend. Lassen Sie die Qualitäten der vier Himmelsrichtungen vor Ihrem geistigen Auge vorbeiziehen. Dann sehen Sie gleich, welche Schwierigkeiten auftauchen, wenn der Krieger, der König, der Magier oder der Liebhaber schwächelt.

Im nächsten Kapitel wenden wir uns einer "Tätigkeit" zu, der jeder von Ihnen x-mal am Tag - meist unbewusst - nachgeht. Sie werden sehen, wie archetypischen Qualitäten helfen, gute Entscheidungen zu treffen.